

Özil als Symbol eines tieferliegenden Problems?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 23. Juli 2018 23:31

Mit Nordafrikanern habe ich nichts zu tun, da kann ich nicht mitreden. Inder und Chinesen findest Du traditionell viele an naturwissenschaftlichen Forschungsinstituten so ungefähr aller Unis dieser Welt, davon habe ich so einige kennen gelernt. Neben Deutschen und Italienern gibt es hier bei mir in der Region eben grössere Populationen an Balkanesen (vor allem Kosovaren), Kurden und Tamilern. Wobei die tamilischen Kindern an den Gymnasien sicherlich überrepräsentiert sind. Die Sache ist halt die ... Inder und Chinesen habe ich z. B. häufig als integrationsunwillig erlebt, ansonsten verhalten sich die Leute aber vollkommen unauffällig. Die leben vollkommen unspektakulär vor sich hin und keiner bekommt halt mit, dass die mitunter z. B. die Landessprache gar nicht beherrschen. Nützlich für den Staat sind sie allemal, solange sie arbeiten und Steuern zahlen. So ein Depp wie Mesut Özil hat eben den Fehler begangen, sich mit einem Herrn Erdogan fotografieren zu lassen und nun regen sich alle drüber auf. Ihr seid mir übrigens immer noch die Antwort auf die Frage schuldig, wie man sich als Deutscher über sowas so übel aufregen kann, wenn man selber doch auch gar kein deutsches Nationalbewusstsein pflegt.